

## Was machst du mit seinem Glauben?

von I.I.

Version 2020/2

Viele kamen zum Glauben an den Herrn.

(Ap.11:17; 16:34; Gal.2:16)

So beginnen wir manchmal unser Zeugnis: *Wir kamen zum Glauben*. Wenn ich zu etwas komme muss dieses schon vorhanden sein, damit ich es erfahren kann. Ehe wir zum Glauben kommen konnten, kam der Glaube zu uns:

Als der Glaube kam

**Ehe aber der Glaube kam, ... (Gal 3,23)**

**Nachdem aber der Glaube gekommen ist, ... (Gal 3,25)**

Hier lesen wir, *dass der Glaube zu uns kam*, ehe wir zum Glauben kamen. Ehe wir kamen, war er schon da.

Wie erhielten wir den Glauben?

**an die, denen ein ebenso wertvoller Glauben zufiel (2.Pe.1:1)**

Mir wurde gelehrt, das es keine Zufälle für Christen gibt. Wenn es so wäre, gäbe es keine Christen!

Das wir eines Tages an Jesus glauben konnten haben wir der Tatsache zu verdanken, dass Gott uns seinen wertvollen Glauben zufallen lies!

Wo kam denn dieser Glaube her?

Von Gott.

**... Glauben von Gott (Eph.6:23)**

Schon Jesus sagte den Jüngern wörtlich: **Habt Glauben Gottes! (Mk.11:22).**

Es gibt also gar nicht den sogenannten „christlichen Glauben“. Wir haben keinen christlichen Glauben erhalten sondern den Glauben aus Gott und damit den Glauben Gottes. Wir glauben an den Sohn Gottes weil wir den Glauben Gottes erhalten haben.

Der Glaube Jesu

**in welchem wir durch SEINEN Glauben den Freimut haben... (Eph.3:12)**

**Liebe Brüder, halten den Glauben Jesus...(Jak.2:1)<sup>1</sup>**

**welche die Gebote Gottes halten und den Glauben Jesu. (Off.14:12)**

Als Jesus zu uns kam und durch den Heiligen Geist in uns kam, brachte er seinen Glauben mit. Sowenig wie es keinen Jesus ohne Geist und Blut gibt, sowenig gibt es den Herrn auch nicht ohne seinen Glauben. Als wir den Herrn annahmen geschah das durch seinen Glauben. Wir glauben an Jesus durch den Glauben Jesu.

---

<sup>1</sup> Luther hat in seiner Übersetzung zu oft das Wort "an" eingefügt, wo es gar nicht steht.

### Die Rechtfertigung des Glaubens

Oft hören wir: wir sind gerechtfertigt durch *unseren* Glauben...Das ist so nicht ganz richtig sondern ist der falschen Übersetzung Luthers zu zu schreiben (s.Fußnote 1).

**dass er selbst gerecht ist und gerecht macht den, der da ist aus dem Glauben  
Jesus. (Rö.3:26)**

In **Gal.2:16** heißt es wörtlich:

**dass der Mensch ...gerechtfertigt wird,...nur durch den Glauben Christus  
Jesus, so glauben auch wir AN Christus Jesus, damit wir aus dem Glauben  
Christi... gerechtfertigt werden.**

Nicht der Glaube AN Jesus rechtfertigt uns sondern **der Glaube Jesus**. SEIN Glaube macht uns gerecht und deshalb glauben wir AN Jesus. Unsere Gerechtigkeit kommt nicht aus unseren Glauben sondern aus dem Glauben des Gerechten. Deshalb glauben wir, das Jesus unsere Gerechtigkeit ist ([1.Kor.1:30](#)).

Das Wertvollste, das du besitzt,  
ist nicht dein Leben sondern dein Glaube!

**Ihr aber meine Lieben, erbaut euch selber auf in eurem hochheiligsten  
Glauben... (Jud. 20)**

*Dein* Glaube ist nicht hochheilig. Was hoch und heilig ist, kann nur von dem „Hochheiligen“ des Himmels kommen, **an die, denen ein ebenso wertvoller Glaube zufiel ([2.Pe.1:1](#)).**

Alles was „hoch“ ist, kann der Mensch klein machen ([Mt.17:20](#)) und alles was heilig ist kann der Mensch „entweihen“ ([Hb.12:15](#); [Mt.7:6](#)).

Womit vermengst du deinen Glauben?

Bedenke, du hast nur *ein bestimmtes Maß* des hochheiligen Glaubens. Es liegt in deiner Verantwortung mit welche Lehren du diesem Glauben vermengst:

**damit ihr an uns lernt, nicht auf Dinge zu sinnen, die über das hinausgehen,  
was geschrieben steht. (1.Kor.4:6)**

Nie darfst du etwas mit seinen hochheiligen Glauben vermengen, was nicht geschrieben ist! Viele Christen machen genau das: es steht zwar nicht da...ABER ES KANN DOCH SEIN...

**Da wir aber denselben Geist des Glaubens haben gemäß dem, was  
geschrieben steht (2.Kor.4:13).**

Der Glaube Jesu ist nur gemäß, dem, was geschrieben IST und nicht was auch sein KANN!

Du verunreinigst (entheiligst) den hochheiligen Glauben in dir, wenn du Lehren und Praktiken für dich in Anspruch nimmst, die weder der Herr Jesus noch seine Apostel gelehrt und praktiziert haben. Unsere Aufgabe ist es, den Glauben Jesu NUR mit den Wort Jesu zu vermengen:

**Wenn jemand etwas anderes lehrt und nicht mit den gesunden Worten unseres Herrn Jesus Christus herzukommt, und der Lehre, die der Frömmigkeit entspricht (1.Tim.6:3)**

**Jeder, der vorangeht und dabei nicht in der Lehre Christi bleibt...(2.Jh.9)**

**Jedoch hat das Wort der Predigt jenen nichts genutzt, weil es bei den Zuhörern nicht mit dem Glauben vermengt war. (Hb.4:2b)**

Wie weit du den heiligen Glauben Jesu in dir rein hältst, davon hängt viel ab:

Ob ein Mensch den Himmel oder die Hölle erlebt ([Mk.16:16](#)).

Ob er Gottes Ohnmacht ([Mt.13:58](#)) oder Gottes Allmacht, ([Mt.17:20](#)) erfährt.

Ob er die Welt des Satans ([1.Jh.5:19](#)) überwindet ([1.Jh.5:4-5](#)) oder von ihm überwunden wird. ([Off.13:7](#)).

Nur wenn dein Glaube gesund ist, kannst auch du gesund werden!  
([Tit.1:9,13](#); [2:1,2](#); [Hb.11:6](#)).

Halte „deinen“ Glauben heilig, weil er wertvoller als Gold ist! ([1.Pe.1:7](#)).